

BILDUNG IN ZUKUNFT – *IN ZUKUNFT BILDUNG?*

Forum für Bildung an der Uni Bielefeld

TREIBHÄUSER DER ZUKUNFT

DIENSTAG 16. JANUAR 2007 19H IN T2- 227

Ein Porträt von deutschen Schulen, die gelingen. Es sind Schulen mit anderen, neuen Bildungs-Konzepten, die auch bei der PISA-Studie überdurchschnittlich gut abgeschnitten haben.

»Wer nicht mehr glauben wollte, dass auch hierzulande Schulen Lebensorte sein können, die zum Lernen Zeit lassen, in denen Lust und Leistung, Selbstständigkeit und Zusammenarbeit kein Widerspruch sind, der wird seinen Augen kaum trauen. Zu schön um wahr zu sein, müsste der rundum besorgte Deutsche da denken. Ist aber wahr, und zwar hier.« (Die ZEIT)

Danach ist Raum, um sich kritisch über den Film und die Bildung an Schulen, Kindergärten und in der Uni auszutauschen. Nicht auf dem Podium, sondern in gemütlicher Atmosphäre auf der AStA-Galerie.

LERNEN – DIE ENTDECKUNG DES SELBSTVERSTÄNDLICHEN

DIENSTAG 23. JANUAR 2007 19UHR IN T2- 227

»Das Gehirn kann nicht anders als lernen. Das macht ihm die allergrößte Freude«

In seinem Film erklärt Manfred Spitzer, was Lernen ist. Er macht anschaulich, wie das Gehirn arbeitet, und er zeigt, welche Art zu lernen unserem Königsorgan nicht angemessen ist. Er ist sich dabei nicht zu schade, auch schwierige Zusammenhänge auf unterhaltsame Art und Weise verständlich zu machen.

Professor Dr. Dr. Manfred Spitzer ist Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik in Ulm. Er wurde in Medizin und in Philosophie promoviert und hat parallel zu diesen Fächern auch ein Psychologiestudium abgeschlossen. Er hat die Erforschung des Lernens in den Mittelpunkt seiner Arbeit gestellt und an der Universität Ulm das ›Transferzentrum Neurowissenschaften und Lernen‹ gegründet.

Danach ist Raum, um sich kritisch über den Film und die Bildung an Schulen, Kindergärten und in der Uni auszutauschen. Nicht auf dem Podium, sondern in gemütlicher Atmosphäre auf der AStA-Galerie.

DIE ENTDECKUNG DER FRÜHEN JAHRE

MITTWOCH 31. JANUAR 2007 18UHR IN H8

»Wer an den Kindern spart, wird in Zukunft verarmen.«

So lautet das Motto der Initiative ›McKinsey bildet‹. In vier Werkstattgesprächen und einem Kongress hat die Initiative die Situation der frühkindlichen Bildung in Deutschland analysiert und ein Konzept für ihre Entwicklung erarbeitet. Der Film zeigt den über fast ein Jahr gelaufenen Prozess, zu dem auch Aktionstage von Naturwissenschaftlern oder Musikern in Kitas gehören. Im Zuge des Kongresses werden Ausschnitte aus den Vorträgen gezeigt (z.B. Royston Maldoom ("Rhythm is it"), Andreas Schleicher (PISA-Studie)) und auch ein Blick ins europäische Ausland wird gewagt.

Danach ist Raum, um sich kritisch über den Film und die Bildung an Schulen, Kindergärten und in der Uni auszutauschen. Nicht auf dem Podium, sondern in gemütlicher Atmosphäre auf der AStA-Galerie.

Interessiert am Thema? Möchtest Du mehr darüber erfahren und Dich mit anderen austauschen? Wir wollen eine Gruppe gründen, die sich intensiv mit den Themen Bildung und Lernen auseinandersetzt und weitere Veranstaltungen plant. Setz Dich mit den Veranstaltern in Verbindung! (nicolas.schmetz@uni-bielefeld.de)